

# Niederschrift

## über die 21. Sitzung des Bau-, Feuerwehr-, Straßen-, Umwelt-, Landwirtschafts- und Landschaftsausschusses

**Sitzungstag:** 12.02.14  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses  
**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

#### **Vorsitzender**

Janßen, Dieter

#### **Ausschussmitglieder**

Andersen, Klaus	Vertretung für Frau Reck
Habersetzer, Ralph	
Harms, Siegfried	
Hartl, Arnulf	Vertretung für Herrn Ludewig
Huckfeld, Renate	
Schwanzar, Bernhard	
Vredenburg, Elke	Vertretung für Herrn Vahlenkamp

#### **Verwaltung**

Bleck, Volker	
Größ, Alexander	
Mühlena, Björn	
Müller, Mike	Vertretung für den Bürgermeister

Rüstmann, Dietmar

Schaus, Hans-Wilhelm

## **Gäste**

Feldmann, Monika

Glaum, Sabine

Schüdzig, Herbert

bis TOP 13

**Entschuldigt waren:**

## **Stellvertretender Vorsitzender**

Vahlenkamp, Dieter

## **Ausschussmitglieder**

Reck, Renate

## **Grundmandat**

Ludewig, Enno

## **Tagesordnung:**

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16 Uhr.

**TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

**TOP 3 Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **TOP 4      Feststellen der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** weist darauf hin, dass mit TOP 9.1 – Antrag der Fraktion die Grünen/Bündnis 90 zur Verkehrssicherheit - die Beratungspunkte erweitert werden. Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung beschlossen.

#### **TOP 5      Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

**Herr Mahrenholtz** schlägt vor, diese Fragestunde aus dem Anfang einer Ausschusssitzung zu verlegen. Besser sei eine solche Fragestunde im Anschluss an die jeweiligen inhaltlichen Tagesordnungspunkte.

Er verweist auf die Aussage der letzten Ausschusssitzung, in der eine neue Gebäudeplanung zur Touristinformation und Bürgerbegegnungsstätte erst nach einer Entscheidung zu einem neuen Marketing- und Tourismuskonzept vorgelegt werden solle. Aus der Presse erfahre er, dass dieses Konzept noch nicht stehe (siehe mögliche gemeinsame Leitung zusammen mit der Wangerland-Touristik). Dennoch werde heute die Gebäudeplanung vorgestellt.

**Der Vorsitzende** sichert zu, den Vorschlag zur Fragestunde zu prüfen.

**Herr Rüstmann** erklärt, dass mit der möglichen gemeinsamen Personalstelle nur ein Raum im Konzept des Neubaus betroffen sei. Dieser eine Raum sei nicht entscheidend für das mögliche Einsparpotential einer Umplanung. Das Einsparpotential liege im Verzicht auf den Kellerbereich.

#### **Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

#### **TOP 6      Neubau Bürgerbegegnungsstätte und Touristinformation; hier: Vorstellung der Konstruktionsanpassung für die erneute Ausschreibung Vorlage: BV/0531/2011-2016**

**Der Vorsitzende** betont, dass gegenüber anderen Verlautbarungen die Zuschüsse für den Bau des neuen Hauses feststehen: 813.000 € Landesmittel, 120.000 € Stiftungsmittel sowie knapp 62.000 € vom Landkreis.

**Herr Größ** berichtet über den jetzigen Planungsstand eines reduzierten Umfanges der Baumaßnahmen. Auf den Keller werde vollständig verzichtet. Im Erdgeschoss werde die Küche verkleinert und dafür ein Abstellraum ermöglicht. Durch den Verzicht des Kellers könne der Fahrstuhleinbau vereinfacht werden und ermögliche zusätzlichen Platz für einen Technikraum. Auch unter der Treppenschräge werde ein leicht vertiefter

zusätzlicher Platz geschaffen. **Herr Größ** erläutert die Änderungen anhand von projizierten Plänen und Ansichten (siehe Anlage).

Der Zeitplan sehe vor, dass Ende März die Ausschreibung erfolge. Baubeginn könne im Mai sein.

**Herr Schwanzar** lässt sich bestätigen, dass an der bisher vorgesehenen Dämmung des Gebäudes keine Abstriche gemacht werden.

**Herr Hartl** erkundigt sich, wo während der 'Großbaustelle im Sommer' (Tourismus-Saison) die Touristinformation arbeiten werde. **Herr Rüstmann** berichtet von zwei Optionen von leer stehenden Geschäften im Gebäude des Hofes von Oldenburg und am Kirchplatz.

**Der Vorsitzende** bedankt sich für die konstruktive Arbeit bei der Neuaufstellung der Planung und lässt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

*Die neuen Planungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.*

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1**

**TOP 7** Geplante Erweiterung des Kindergartens Klein Grashaus - Anbau einer Krippe;  
hier: Vorstellung der Detailplanung  
Vorlage: BV/0535/2011-2016

**Herr Größ** stellt mittels Projektion die Änderungen im Zuschnitt der Krippe vor und erläutert die Neuplanung.

Der Bauantrag solle umgehend eingereicht werden. Ende Februar erfolge die Ausschreibung, so dass Anfang April mit dem Baubeginn zu rechnen sei.

**Der Vorsitzende** lobt die geleistete Arbeit der Verwaltung und lässt abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

*Die neuen Planungen werden zur Kenntnis genommen.*

*Die Verwaltung wird beauftragt, aufgrund dieser Planungen die erforderlichen Ausschreibungen vorzunehmen.*

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 8** Sanierung der Straßenbeleuchtung;  
hier: Vorstellung der Prioritätenliste  
Vorlage: BV/0534/2011-2016

**Herr Größ** berichtet, dass durch gesetzlich vorgegebene Termine die Straßenbeleuchtung neu geordnet werden müsse. So sei ab 2015 die Herstellung von Quecksilberdampflampen nicht mehr erlaubt. Dieses werde erhebliche Kosten in der Unterhaltung verursachen.

Er stellt eine Liste vor, in der für einige Wohnstraßen die Beleuchtung bewertet wird. Daraus resultieren Bewertungsfaktoren, die den Handlungsbedarf aufzeigen. Danach sei in der Milchstraße der Zustand zur Zeit besonders prekär. Es folge die Sophienstraße. Anhand von Fotos zeigt **Herr Größ** auf verschiedene Missstände bei einzelnen Straßenleuchten hin. Die Liste werde den Fraktionen zur Beratung zugestellt.

**Herr Schaus** ergänzt, dass die Liste der Beginn einer Bewertung weiterer Straßen sei. Grundsätzlich zu unterscheiden sei bei Maßnahmen zwischen Neubau mit einer Kostenbeteiligung der Anlieger und den Unterhaltungsarbeiten an der bestehenden Beleuchtungsanlage ohne Beteiligung der Anlieger.

**Herr Habersetzer** fragt nach möglichen Einsparungen beim Energieverbrauch. Am Beispiel der Sophienstraße rechnet **Herr Schaus** vor, dass sich durch die erhöhte Anzahl der jetzt erforderlichen Lichtpunkte auch mit Sparleuchten die Gesamtleistung erhöhe. Über das Stadtgebiet gesehen erwarte er durch die Maßnahmen eine Verbesserung der Lichtverhältnisse und Minderung der Unterhaltungskosten, die erforderliche Strommenge werde wohl gleich bleiben.

**Der Vorsitzende** bittet um eine schnelle Entscheidung in den Fraktionen und verweist auf die Haushaltsberatungen. In der nächsten Sitzung am 12. März werde dieser TOP erneut behandelt. Er lässt abstimmen.

#### **Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf der Prioritätenliste wird zur Kenntnis genommen und zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.***

#### **Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**TOP 9 Neues Tariftreue- und Vergabegesetz ab 01.01.2014;  
hier: Vorstellung der Neufassung  
Vorlage: MV/0533/2011-2016**

**Herr Schaus** erläutert die wesentlichen Neuerungen des Landesgesetzes ab dem Jahresbeginn 2014. Die Aufstellung ist der Niederschrift beigelegt.

**Herr Harms** erkundigt sich nach den Sanktionsmöglichkeiten bei Nichterfüllung der Vorgaben.

**Herr Schaus** erklärt, dass die Kontrollpflicht beim Auftraggeber liege. In den Ausschreibungen müsse die Mitwirkung des Auftragnehmers vertraglich vereinbart werden. Die Sanktionsmöglichkeiten bleiben wie bisher. Verfehlungen können zwischen 1 bis max. 10 % der Auftragssumme geahndet werden.

#### **Zur Kenntnis genommen**

**TOP 9.1 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Senioren in Jever;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 31. Januar 2014  
Vorlage: AN/0538/2011-2016**

**Frau Huckfeld** plädiert für die Nichtbehandlung dieses Antrages. Ihr erschließe sich nicht, warum zusätzlich zu den vielen Informationen der Presse und der Polizei auch der Ausschuss tätig werden müsse. Der Seniorenverein werde die Thematik auch aufgreifen.

**Herr Harms** verweist darauf, dass aus aktuellem Anlass nicht die Anton-Günther-Straße allein betrachtet werden dürfe. Die Problematik betreffe das gesamte Stadtgebiet.

**Herr Hartl** schließt sich den Ausführungen von **Frau Huckfeld** an. Die Thematik sei nicht eine 'Baustelle' dieses Ausschusses.

**Frau Vredenburg** ist anderer Meinung und hält die Besprechung hier im Ausschuss für wichtig. **Der Vorsitzende** sowie **Herr Schwanzar** bestärken diese Position.

**Der Vorsitzende** lässt darüber abstimmen, ob der Antrag als TOP behandelt werden soll.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Antrag der Fraktion Die Grünen / Bündnis 90 zur Verkehrssicherheit wird in einer der Sitzungen des Ausschusses behandelt.***

**Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 4 Nein 1 Enthaltung 2**

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 10 Genehmigung des Protokolls Nr. 20 vom 15.01.2014 - öffentlicher Teil -**

Diese Niederschrift wird mit 4 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 11 Mitteilungen der Verwaltung**

Keine.

**TOP 12 Anfragen und Anregungen**

**Frau Vredenburg** weist darauf hin, dass bei den Einmündungen der Nebenstraßen der Schützenhofstraße das Niederschlagswasser nicht ablaufe. Große Pfützen halten sich dort sehr lange. **Herr Schaus** sichert eine Prüfung zu.

**Herr Harms** verweist auf das Thema Saatkrähen und schlägt vor, in Perspektive für die nächsten 30 Jahre z.B. auf den Ausgleichsflächen rechtzeitig Pappeln als Nistangebot zu pflanzen.

**Herr Janßen** bittet um Sachstand zu folgenden Punkten:

1. Wie kann die Stadt dem AquaToll in Schortens helfen?
2. Wann tagt der Brauerei-Ausschuss?  
**Herr Rüstmann** berichtet, dass entscheidende Positionen im Brauhaus neu besetzt werden. Dieses sei abzuwarten. Er sehe im Sommer einen Termin für solch eine Sitzung. Er gebe zu bedenken, dass die Sitzung teilweise als Ritual fungiere, dennoch halte er eine regelmäßige Durchführung für angebracht.
3. Ist der Flugplatz Upjever entwidmet oder kann er weiterhin als NATO-Platz benutzt werden?
4. Der Antrag zum Durchfahrtsverbot von LKW über 12 Tonnen in der Mühlenstraße komme jetzt ins dritte Jahr. Wann gibt es ein Ergebnis?  
**Herr Mühlena** korrigiert, dass bis zum Ablauf des letzten Jahres aufgrund der Förderung der Antrag gar nicht bearbeitet werden konnte. Daher sei der Verzug nicht da.
5. Jahresbericht Winterdienst.
6. Energiebericht.
7. Krähenbericht
8. Zusammenarbeit mit dem Bauhof Schortens: hat das Gespräch stattgefunden?  
**Herr Größ** bestätigt dieses. **Herr Müller** ergänzt, dass erforderliche Rahmendaten jetzt zusammengetragen werden. Zuständig sei hier der Verwaltungsausschuss.

### **TOP 13    Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:03 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen  
Vorsitzende/r

Jan Edo Albers  
Bürgermeister

Volker Bleck  
Protokollführer/in

